

Betreff: wohnungslösung

Von: Andreas Plassmann <carrabelloy@carrabelloy.de>

Datum: 16.10.23, 18:09

An: sozialamt.akutunterbringung@stadt-koeln.de

Blindkopie (BCC): klaus.voussem@landtag.nrw.de, cdu-pressestelle@cdu-nrw-fraktion.de, kontakt@tichyseinblick.de, info@daniel-sieveke.de, alexander.baer@landtag.nrw.de, support@stylemixthemes.com, service@norisbank.de, fdp-fraktion@landtag.nrw.de, gruene@landtag.nrw.de, Oberbuergermeister@essen.de, sozialdezernat@stadt-koeln.de, mmnewstv@gmail.com, frank.boerner@landtag.nrw.de, okehrl@t-online.de, infn@nsg-anwaelte.de, sozialamt.fachstellewohnteam1@stadt-koeln.de, spd-fraktion@landtag.nrw.de, e-mail.service-norisbank@norisbank.de, AfD-Fraktion@Landtag.NRW.de, friends@themeisle.com, replies@relay.firefox.com, guido.maass@stadt-koeln.de, Info@nsg-anwaelte.de, ines.Ines.Kellershohn@sg-koel.nrw.de, info@atlas-initiative.de, herbert.reul@cdu.nrw, g.von-oertzen@gmx.de, stefanie.werres3@stadt-koeln.de, christina.schulze-foecking@landtag.nrw.de, tobias.havers@landtag.nrw.de, stadtverwaltung@stadt-koeln.de, codeyatri@gmail.com, monitor@wdr.de, hgn@nsg-anwaelte.de, thorsten.schick@landtag.nrw.de, SvenvonStorch@buengerrecht-direkte-demokratie.de, angela.erwin@landtag.nrw.de, ina@inascharrenbach.de, hendrik.wuest@cdu.nrw, karl-josef.laumann@mags.nrw.de, cklinkhammer1983@gmail.com, kontakt@fuerdieeigenen.de, nrwe@olg-koeln.nrw.de, rechtsanwalt@schwartzmann.de, info@rechtsanwalt-schwartzmann.de, kontakt@hallo-meinung.de, do-not-reply@wohnungshelden.de, kundenservice@buero-piraten.de, Jobcenter-koeln.kalk-Team753L@jobcenter-ge.de

<https://carrabelloy.darknight-coffee.org/blog/2023/10/16/wohnungsnot-in-koeln-wenn-politiker-sich-einen-schlanken-fuss-machen-der-fall-guido-mass/>

E-Mail-Verteiler:

1. **Betreff:** Wohnungsnot in Köln: Drängende Fragen bleiben unbeantwortet

Sehr geehrte Damen und Herren,

2. **Einleitung:**

Trotz meiner wiederholten Anfragen erhielt ich bis dato keine Antwort auf die drängendsten Fragen der Zeit. Die Wohnungssituation in Köln bleibt ungelöst und wird weder von der Stadt Köln noch vom Bereichsleiter aufgeklärt. Stattdessen habe ich arrogante Aussagen wie die von Frau Jahnke erlebt.

3. **Kurze Informationen:**

Hiermit möchte ich Sie über die prekäre Wohnungssituation informieren, die sowohl von der Stadt Köln als auch vom Bereichsleiter vernachlässigt wird. Details zu meinem Anliegen finden Sie im E-Mail-Report im Anhang.

4. **Dringender Appell:**

Es ist höchst bedauerlich, dass ich mich wahrscheinlich gezwungen sehe, die Nacht auf der Straße zu verbringen, da ich nicht länger in einer winzigen 27 qm Wohnung bei jemand anderem hausen kann. Dieser Zustand sollte jedem verständlich sein. Die mangelnde Unterstützung seitens der Stadt und des Landes für seine Bürger ist inakzeptabel.

5. Anfrage an die Verwaltungsgesellschaft:

Ich habe weiterhin eine Anfrage per E-Mail an eine Verwaltungsgesellschaft gestellt, um eine Lösung zu finden. Bedauerlicherweise habe ich bis dato weder telefonisch noch per E-Mail eine Rückmeldung erhalten.

6. Abschluss und Blog-Verweis:

Wie soll es in dieser unhaltbaren Situation weitergehen? Soll ich mir tatsächlich eine Liege kaufen und an einer Bushaltestelle schlafen? Diese schockierende Realität schildere ich auch in meinem Blog-Eintrag zur Wohnungsnot, den Sie unter folgendem Link finden: [Blog-Eintrag zur Wohnungsnot](#).

7. Kontaktdaten:

Für direkte Kontaktaufnahme stehe ich Ihnen mobil unter +4915785082548 zur Verfügung, oder Sie können eine Webanfrage per Matrix stellen.